



prodingner.hans@aon.at

## 1919 - 2019 100 Jahre SPÖ Peuerbach

*In den diesjährigen Ausgaben unserer Ortszeitung versuche ich zu beschreiben, wie sich die SPÖ-Peuerbach trotz einem schwierigen Weg in 100 Jahren zu einer stabilen Kraft in unseren drei Gemeinden entwickelt hat.*

*45 Jahren (fast die Hälfte davon) bin auch ich für die SPÖ im Gemeinderat Peuerbach tätig.*

Schon seit 1867 waren in Österreich Sozialdemokraten, besonders in den Städten, tätig und am 5. 4. 1874 fand der Neudörfler Parteitag statt. 1885 wurde von den Sozialdemokraten der 11-Stundentag und ein Fabriksarbeitsverbot für Kinder unter 14 Jahren erkämpft.

Vom 30. 12. 1888 bis 1. 1. 1889 kam es zum Einigungsparteitag in Hainfeld und damit war die Sozialdemokratische Partei Österreichs unter Viktor Adler gegründet.

### 1912 erstmals vier „rote“ Wähler in Peuerbach

Laut mündlicher Überlieferung gab es 1912 im Gasthaus Krenn in Peuerbach erstmals freie Wahlen, die aber nicht geheim, sondern per Handzeichen stattfanden. Bei dieser Wahl sollen sich erstmals 4 Peuerbacher zur sozialdemokratischen Partei bekannt haben.

Da zu dieser Zeit auch die Lokalbahn in Betrieb ging, veranlasste dies Bürgermeister Pramendorfer zu folgender Äußerung: „**Das haben wir der Bahn zu verdanken, dass nun die Roten auch schon auf das Land kommen**“.

1918 nach dem Ende des 1. Weltkrieges war das Ende des Kaiserreichs und die 1. Republik wurde gegründet. Dies nahm der spätere SPÖ-Obmann und Krankenkassenkontrollor Johann Schmid zum Anlass in Peuerbach alles zu entfernen, was mit dem Kaiserreich zu tun hatte. Als er daher auch die Kaisereiche (gesetzt am 2. 12. 1908 durch H. Gabler zum 60jährigen Kaiserjubiläum) umschneiden wollte, verhinderte dies sein Parteifreund und spätere Gründungsfunktionär Steueramtsdiener Petermandl, der daher als Retter der Kaisereiche galt, die heute noch am Rathausplatz steht.



**Johann Schmid Gründungsmitglied der SPÖ Peuerbach** geboren am 17. Juni 1896 gestorben am 8. August 1975 SPÖ Obmann von 1928 – 1934 und von 1945 – 1948, Gemeinderat von 1946 – 1967 (in der letzten Periode nur mehr teilweise aktiv).

### 16. Februar 1919 - die 1. Nationalratswahlen der Republik Österreich

Die am 16. Februar 1919 gewählte **Konstituierende Nationalversammlung** (170 Mandatare) für Deutschösterreich war das erste von Frauen und Männern in freier und gleicher Wahl berufene Parlament in der Geschichte Österreichs. Sie löste am 4. März 1919 die auf den Reichsratswahlen 1911 beruhende Provisorische Nationalversammlung ab,

Staatskanzler war von 15. 3. 1919 - 17. 7. 1920 der Sozialdemokrat Dr. Karl Renner.

Christlichsoziale Parteien.....35,9%; 69 Mandate  
Sozialdemokr. Arbeiterpartei.....40,8%; 72 Mandate  
Deutschnationale Partei.....12,8%; 27 Mandate  
Jüdischnationale u. Tschechen jeweils 1 Mandat

### Die Ergebnisse in unseren 3 Gemeinden:

	Peuerb.	Bruck-W.	Steegen
Sozialdemokraten	101	41	8
Christlichsoziale	417	771	463
Deutsch.Volkspart.	195	33	2
Deutschschreib. Bauern	55	117	46

### März 1919 – Gründung der SPÖ Peuerbach

**Am 8. März fand die konstituierende Sitzung** der Sozialdemokratischen Partei Peuerbach in Wurmsdopplers Gasthaus (Hauptstraße 15) statt.

**Am 10. März um 3 Uhr Nachmittags wurde die sozialdemokratische Lokalorganisation** Peuerbach mit der Wahl des Lokalausschusses im Gasthaus Peterbauer, Passauerstraße 15 (heute Haus Roithner) gegründet:

**Obmann:** Bauer von Ort a.d. Straß (Gärtner)

**Schriftführer:** Petermandl (Steueramtsdiener)

**Säcklwart (Kassier):** Mayrhuber (2. Gerichtsdiener)

**Ausschussmitglieder:** Zinögger (Maurer)

Fischer (Hausbesitzer u. Eisenhändler)

Kröpfl Theodor (Steuerbeamter)

Ehlinger Roman (Hausbesitzer u. Bäcker)

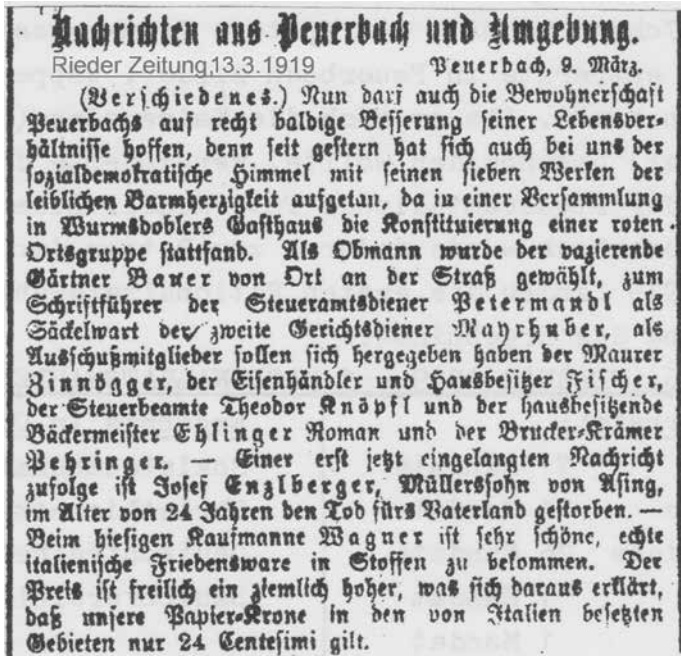
Pehringer (Krämer in Bruck)

Gründungsmitglied auch der spätere Obmann Johann Schmid, damals 23 Jahre alt.

**Die SPÖ Peuerbach umfasste schon damals die Ge-**

meinden Bruck-Waasen und Steegen und hat also schon 1919 in ihrer Organisation die Zusammenlegung der drei Gemeinden vollzogen.

### Die Gründung der SPÖ Peuerbach veranlasste die Rieder Zeitung zu nachstehendem Artikel:



**Am 23. März 1919** wurde bei einer Versammlung der SPÖ Ortsorganisation Dr. Janko(59 J.) zu Arbeiterrat gewählt, auf den große Hoffnungen gesetzt wurden.

**Am 1. Mai 1919** fand in Peuerbach der Maiaufmarsch der Sozialdemokraten mit angeblich ca. 500 Teilnehmern statt. Die abschließende Festveranstaltung fand auf der Wiese vorm Wagner in Hopfenhaus (heute Scheuringer) statt.

**Am 18. Mai 1919** erreichten die Sozialdemokraten bei den 1. Landtagswahlen im Vergleich zu den Nationalratswahlen ein wesentlich bessere Ergebnisse.

Peuerbach 196 (+95), Bruck-Waasen 191 (+150), Steegen 17 (+8).

**Nicht so erfreulich für die SPÖ war am 30. Juni die Angelobung** des Peuerbacher Gemeindevorstandes. Es waren alle Gemeindeausschüsse anwesend, nur die drei gewählten Sozialdemokraten nicht.

Einer (Petermandl) war verreist und die zwei anderen teilten dem Bürgermeister mit, dass sie ihre Mandate zurück legten. Roman Ehlinger ging später zur bürgerlichen Wirtspartei und Dr. Janko wurde später überzeugter Großdeutscher.

**Am 19. Juli 1919** gab es eine Versammlung der Sozialdemokraten wegen der Errichtung einer Konsumfiliale. Es meldeten sich viele Mitglieder und die Aufnahmegebühr betrug 50 Kronen.

**24. Juli 1919–1 SPÖ Demonstration in Peuerbach**  
**Demonstration von ca. 400 Personen** vor dem Peuerbacher Gemeindeamt mit 3 Forderungen:

**1. Zwei Ersatzpersonen** sollen für die zurückgelegten

Mandate der Sozialdemokraten in den Gemeinderat entsandt werden. (Muss das Land entscheiden).

**2. Die Fleischausgabe sei mangelhaft** und es sollte eine Kundenrayonierung geben (wurde bewilligt).

**3. Es hatten sich Sommerfrischler eingenistet**, die sich ohne Aufenthaltsbewilligung in Peuerbach aufhielten wogegen hier tätigen Arbeitern die Wohnungen gekündigt wurden. (Zusage auf Verbesserung).



Das SPÖ Gründungslokal (1919 GH Peterbauer) in den 50er Jahren, Passauerstraße 15.

### Sonstige Ereignisse 1919 in Peuerbach:

**10. Jänner:** Ein Feuer in Wetzlmayr`s Backstube wurde von den Wehren Peuerbach, Bruck und Steegen gelöscht.

**21. April (Ostersonntag):**

Das Kino in Peuerbach wurde im Saale des Gasthauses Demelbauer (heute Star Movie) durch den Kriegsinvaliden Jakob Hermann eröffnet, das er großteils selbst eingerichtet hat. 19% der Einnahmen kamen dem Verein der „Witwen und Waisen nach gefallenen Kriegern“ zu.

**Direktor der Marktschule Peuerbach** ist Herr Josef P(?)eneberger und Oberlehrer ist Herr Hans Schreiner. Die Marktschule musste am 19. Dezember 1919 wegen Mangel an Heizmaterial geschlossen werden.

**Dr. Püller kauft das Pugrammhaus** vom Wagner im Hopfenhaus um 14.000 Kronen und gedenkt sich dort eine Villa zu errichten.(Das dürfte die heutige Lehervilla in der Passauerstraße geworden sein).

**Chormeister der Liedertafel Peuerbach** ist Herr Antlinger.

**Feuerwehrrkommandant (Wehrführer)** ist Herr Ludwig Mallinger.

**Obmann des Ortsgewerberates** ist der Kaufmann Doneus.  
**Obmann des kath. Arbeitervereines** ist Herr Franz Schmidauer.

**Obmann der Kommune Peuerbach** ist der Marktverwalter Hans Doblmayr.

**Das Turnerdenkmal** wird am 31. August zum 10-jährigen Jubiläum des deutschen Turnervereines enthüllt.

Das für 12. November geplante Theaterstück „Der Weibsteufel“ darf nach Protesten nicht aufgeführt werden.

**Butterschiebern, Schleichhändlern** und Hamsterern wird das Leben durch Hausdurchsuchungen schwer gemacht. Besonders betroffen sind davon bürgerliche Häuser in Peuerbach.

**Einkaufende Frauen müssen** sich in Peuerbach stundenlang um 10 Dekagramm Fleisch anstellen.

### 1920 - Ende der großen Koalition

Nachdem die Christlichsozialen am 10. Juni 1920 die große Koalition kündigten, trat die Regierung Renner zurück. Bei den neuerlichen Nationalratswahlen am 17. 10. 1920 verlieren die Sozialdemokraten und gehen in Opposition und am 20. 11. 1920 übernimmt eine rein bürgerliche Regierung unter Bundeskanzler Michael Mayr die Amtsgeschäfte.

**In Peuerbach konnte die SPÖ das Ergebnis von 1919 halten** und die Christlichsozialen verbuchten große Gewinne auf Kosten der Großdeutschen.

### Änderungen auch in der SPÖ-Peuerbach

**Gründungsobmann Bauer** scheint seit der Gründungsversammlung am 10. 3. 1919 nicht mehr auf. Die Vermutung liegt nahe, dass dieser „fazierende (reisende) Gärtner ein reisender Sozialdemokrat war, der am Land SPÖ-Ortsgruppen gründete.

### Franz Mayrhuber wird Obmann der SPÖ-Peuerbach

Der Gerichtsbeamte und spätere Gefängniswärter Franz Mayrhuber wird Obmann der SPÖ-Ortsgruppe Peuerbach (bis 1924). Ausser der Wohnadresse Fadingerstraße 1, haben wir von Mayrhuber leider keine weiteren Daten oder Fotos gefunden.

**Am 19. April 1920 tritt Dr. Janko** aus der sozialdemokratischen Partei aus und ist 1929 im 69 Lebensjahr verstorben wozu ein Zeitzeuge erzählte:

**Dr. Janko starb in einem Peuerbacher Gasthaus beim Kartenspiel an einem Schlaganfall.** Sein Spielpartner Ferdinand Humer soll sich damals noch die Karten von Dr. Janko angeschaut haben und stellte trocken fest „**Stich hätte er sowieso keinen mehr gemacht**“.

### Sonstige Ereignisse 1920 in Peuerbach:

**Mai 1920:** Endlich ist in den Gemeinden Peuerbach und Steegen Notgeld in großen Mengen erhältlich. Nur auf das Notgeld der Gemeinde Bruck-Waasen wartet man noch, worauf alle sehr neugierig sind.

**14. Juli 1920:** Die Liedertafel Peuerbach veranstaltete zugunsten der amerikanischen Kinderhilfsaktion einen Künstlerabend, bei dem die Linzer Konzertsängerin Adele Hiltcher aus Linz und der am 24. 12.1884 in Peuerbach geborene Opernsänger Karl Renner aus Köln auftraten.

**Karl Renner war der Sohn des Peuerbacher** Schneidermeisters Michael Renner, der seit 1911 als „**Wagner Sän-**

**ger**“ an der Oper in Köln wirkt. Begleitet wurden die beiden Gaststars von den Herren Fischer-Kolibrie und Flatscher.

### Heiratsliste April-Mai 1920 (Rieder Zeitung):

Johann Eichlberger, Reitböckgut in Enzing und Josefa Mayrhuber, Tochter v. Gaberlgut in Enzing.

Mathäus Reiß (vermutlich Roiß), Beamter des Witwen – u. Waisenfonds Peuerbach u. Maria Uttenthaler, Tochter der hiesigen Kaufmannswitwe.

Der Schuhoberteilerzeuger Kajetan Waselmayr von Kleinmünchen und Maria Bernrader, Näherin aus Langenpeuerbach.

Marthäus Hametinger, Hausbesitzer aus Natternbach, Rittberg und Maria Peneseder vom Haslingergut in Urleinsberg. Der Maschinist Josef Wohlfahrt aus Natternbach und Aloisia Krempf, Pointlerstochter aus Breitau.

Der Hilfsarbeiter Leopold Reiter aus Peuerbach und Theresia Doblmayr, Tochter des Viktualienhändlers Anton Doblmayr im Markte.



*Stammtisch 1929 im GH Litzlbauer (1919 SPÖ Gründungslokal GH Peterbauer, heute Haus Roithner, Passauerstraße 15).*

*Von links: Baumeister Roithner mit Gattin aus Neukirchen/W.; Frau Reiter u. Herr Penz aus Peuerbach; H. Girlinger, Ranna; H. Gruber, Asing; H. Litzlbauer, Wirt; H. Wiesinger, Feldhiasl in Ranna; Schneiderbauer, Untwüsten; H. Neuweg, Bruck, Zimmermann u. SPÖ Funktionär).*

### 1921 - Eduard Heinisch, ein Lehrer der Marktschule bekennt sich zur sozialdemokratischen Partei.

**Der Lehrer Eduard Heinisch** wird Obmann des sozialdemokratischen Ortsbildungsausschusses und kämpft für die Schulreform und die Einführung der „Glöckel’schen Grundschule“ sowie gegen die Arbeiterfeindlichkeit.

Im April 1921 wird vom Ortsschulrat Peuerbach die Einführung der Glöckel’schen Grundschule einstimmig abgelehnt da befürchtet wird, dass der Religionsunterricht aus der Schule entfernt wird.

Laut Tagblatt vom 24. Juni 1921 äußerte sich Schuldirektor Pfeneberger gegenüber Lehrer Heinisch mit folgenden

Worten: „Die Lehrer die für die Grundschule sind, soll man mit nassen Fetzen aus dem Ort jagen“.

Dies dürfte auch bald geschehen sein, da der „rote“ Lehrer Heinisch ab 1922 nicht mehr erwähnt wird und er angeblich wegen seiner politischen Tätigkeit versetzt wurde.

**Bürgermeister von Peuerbach** ist Josef Heuberger (1917 – 1938).

**Bürgermeister von Bruck-Waasen** ist Josef Wohlmair (1913 – 1942).

**Bürgermeister von Steegen** ist Josef Aschauer (1919 – 1937).

**12. Mai 1921:** Die Sozialdemokraten und Großdeutschen bringen in der Gemeinde den Antrag „**Verstaatlichung der Schule**“ ein, den die Christlichsozialen und Freiheitlichen mit ihrer Mehrheit ablehnten.

**Bis zu den Gemeinderatswahlen 1924 gab es ausser einigen Versammlungen im Kinosaal im Tagblatt und in der Rieder Zeitung von den Sozialdemokraten keine besonderen Meldungen.**

### **Die Kommune regierte in Peuerbach**

**Bis ca. Ende der 1920er Jahre hatte laut Zeitzeugen** die bürgerliche Kommune in Peuerbach das Sagen und der Gemeinderat war eher eine Art Schattenkabinett.

Zur Kommune(Marktverwaltung) gehörte das Marktgebiet und der Besenberg

**Der Kommune Peuerbach gehörte** unter anderem das Schloss, das Bürgerspital, die Stromversorgung, die Straßenbeleuchtung und die Urthwasserversorgung im Markt.

**1923-1924 wird die Bürgerschule Peuerbach gegründet**

**Am 11. 11. 1923 berichtet der erste Bürgerschuldirektor Fritz Gärtner** über den Stand der Einrichtung einer **Knabenbürgerschule**. Die Marktverwaltung spendet dafür 5 Mio. Kronen.

**Die Kommune Peuerbach vermietet der Gemeinde Peuerbach** ab 1. Juni 1924 die Räumlichkeiten im Schloss für die Bürgerschule um monatlich 14.400 Kronen. Der Schlosshof wird nur zu Sport- und Spielzwecken vermietet.

### **Mai 1923 – Gründung einer Raiffeisenkasse**

(Bericht in der Rieder Zeitung, 28.5.1923)

Die Nachbargemeinde Steegen hat eine für die jetzige wirtschaftliche Lage eine sehr nützliche Vorschusskasse gegründet, die nicht nur Steegen, sondern auch die Gemeinden Bruck-Waasen und Peuerbach-Land umfasst.

Zur Zeit der Not sind diese Kassen entstanden, um den Leuten billiger Geld geben zu können. Es können die großen und kleinen Besitzer beruhigt dieser Kassa beitreten und ihre Ersparnisse derselben anvertrauen.

**Obmann:** Aschauer Josef, Bürgermeister, Mair in Windprechtling

**Stellvertreter:** Kronschläger Josef, Gastwirt und Realitätenhändler in Bubenberg

### Vorstandsmitglieder:

Rieger Leopold, Besitzer in Untererleinsbach

Muckenhumer Franz, Besitzer in Steinbruck

Hangwagner Leopold, Besitzer in Weireth

Rupetsberger Anton, Besitzer in Langenpeuerbach

### **1924 – Die ersten Gemeinderatswahlen**

**Der bisherige Gemeinderat** war ja auf Grund der Nationalratswahlen 1919 zusammengesetzt. Drei davon waren in Peuerbach Sozialdemokraten. In Bruck-Waasen und Steegen gab es bisher keine SPÖ Gemeinderäte und **auch 1924 kandidierte die Sozialdemokratische Partei nur in der Gemeinde Peuerbach.**

### Die Kandidatenliste der SPÖ Peuerbach:

1. Mayrhuber Franz, Fadingerstr. 1, Gerichtsbeamter

2. Pfeiffer Leopold, Hauptstraße 3, Gerichtsbeamter

3. Eisterer Rudolf, Oberbauarbeiter

4. Weissengruber Heinrich, Oberbauarbeiter

5. Lischka Josef, Fleischergasse 1, Schneidergehilfe

6. Krikowa Josef, Schleifermeister

7. Jungwirth Roman, Arbeiter

**Bei der GR-Wahl am 5. April 1924** gab es für die SPÖ eine schwere Niederlage, die in Peuerbach zwei ihrer drei Mandate verlor.

**Vereinte Christl.-Soziale:** 525 Stimmen / 11 Mand.

**Wirtepartei:**.....310 St. / 6 Mandat

**Sozialdemokraten**.....65 St. / 1 Mandat

In Bruck-Waasen und Steegen kandidierte nur eine bürgerliche Liste.

**Bruck-Waasen:** 701 Stimmen / 18 Mandate

**Steegen:**.....420 Stimmen/ 12 Mandate

**Das O.Ö.Tagblatt (SPÖ-Zeitung) bezeichnete die bürgerlichen Listen „Kuddelmuddellisten“.**

Damit gab es in unseren drei Gemeinden mit Franz Mayrhuber nur einen roten Gemeinderat. Diesem wurde vermutlich das Leben nicht leicht gemacht und nach Zwigigkeiten mit seinen Parteigenossen legte Mayrhuber ca. 2 Monate nach der Wahl sein Gemeinderatsmandat zurück und trat aus der sozialdemokratischen Partei aus.

### **1924 - Leopold Pfeifer wird SPÖ-Obmann**

Leopold Pfeifer übernimmt von Franz Mayrhuber sowohl den Gemeinderat in Peuerbach als auch den SPÖ Obmann.



**Leopold Pfeiffer** geboren am 21. Juli 1883 gestorben am 15. Mai 1949 SPÖ Obmann und Gemeinderat von 1924 – 1928.

Fortsetzung folgt

## 100 Jahre SPÖ-Peuerbach

### 1922 – 19 Gasthäuser im Marktbereich Peuerbach

Dullinger Hans	Pramendorfer Johann
Wiesenberger Josef	Litzlbauer Hans
Demelbauer Rudolf	Hainzl Leopold
Humer Martin	Schlosser Franz
Baungartner Paul	Lefner Maria
Wurmsdobler Alois	Mayer Johann
Lefner Hans	Fussl Karl
Krenn Karl	Freilinger Ferdinand
Dullinger Franz	Viehböck Alois
Gasthof Feigl Müller	

## 100 Jahre SPÖ Peuerbach

### Peuerbacher Schulneuheiten vom Jahr 1906

In der gemischten Volksschule in Bruck, die 1786 erbaut wurde, unterrichteten:

Schüler Otto, geb. 1856; Schüler Elisa, geb. 1861;  
Hackl Franziska, geb. 1880.

In der gemischten Volksschule Peuerbach, die 1852 erbaut wurde, unterrichteten:

Zeiser Karl, Oberlehrer, geb. 1846;

Sedlmayr Georg, geb. 1861; Stuhlberger Ida, geb. 1864;

Mayr Maria, geb. 1879; Kufner Arnold, geb. 1877;

Neister Marie, geb. 1857 in Peuerbach.

Die Kinderbewahrungsanstalt und Privathandarbeitsschule in Peuerbach (heute LML-Passauerstraße) besteht seit 1878 und die Schulschwwestern aus dem Mutterhaus Vöcklabruck betreuten zwischen 90 und 110 Kinder.